

# Chodak

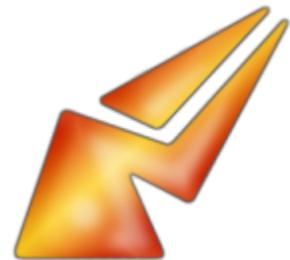
## Inhaltsverzeichnis

- [1 Überblick](#)
- [2 Territorium](#)
- [3 Gesellschaft](#)
- [4 Physiologie](#)
- [5 Technologie](#)
  - [5.1 Computer](#)
  - [5.2 Raumschiffe](#)
  - [5.3 Chamäleonfeld](#)
  - [5.4 Unity Device](#)
  - [5.5 Transwarpnetzwerk](#)
- [6 Bisherige Kontakte](#)
  - [6.1 Die Chodak-Krise von 2370](#)
  - [6.2 Der Martins-Zwischenfall von 2382](#)

Die Chodak sind ein antikes, technologisch weit fortgeschrittenes Volk, deren Territorium zur Blütezeit ihres Imperiums vor rund 900.000 Jahren zehntausende Welten im Alpha- und Beta-Quadranten umfasste. Ihre Heimatwelt, der Planet Allanon, liegt in der ehemaligen Romulanischen Neutralen Zone. Heute gelten die Chodak als nahezu ausgestorben. Die verbliebenen Mitglieder des Volkes sind über die gesamte Galaxis verstreut worden, nachdem ihr Imperium einem Bürgerkrieg zum Opfer fiel. Der Aufenthaltsort der noch heute lebenden Chodak ist unbekannt.

## 1 Überblick

Über die Gründung und den Aufbau des Chodak Imperiums ist so gut wie nichts bekannt. Man weiß jedoch, dass die Chodak selbst nur einen geringen Teil der Gesamtbevölkerung ausmachten. Man vermutet aufgrund der bekannten Gesellschaftsstrukturen (s. unten), dass die Chodak vor Aufbau ihres Imperiums bereits technologisch weitaus fortschrittlicher waren als ihre galaktischen Nachbarn, was es ihnen erlaubte, ungehindert zu expandieren. Dabei unterwarfen sie wahrscheinlich jedes Volk, auf das sie während ihres Siegeszugs trafen. Ob man sie gänzlich als Arbeitskräfte missbrauchte oder sich selbst überließ, ist allerdings bislang ungeklärt.



Nach einigen tausend Jahren ungehinderter Expansion wurde das Chodak Imperium schließlich zu groß, um es auf konventionellem Weg unter Kontrolle zu halten. Der massive technologische Fortschritt erlaubte es ihnen zu dieser Zeit, die Unity Device zu konstruieren, eine bis heute unerreichte Technologie zur Manipulation des Raum-Zeit-Kontinuums in einem Ausmaß, das ihr praktisch unbegrenzte Macht verlieh. Wenn auch davon auszugehen ist, dass sie initial als Instrument der Forschung entwickelt wurde, nutzten sie die Chodak dazu, ihr Imperium zu stabilisieren und jede Art von Opposition von Seiten der unterworfenen Völker zu unterdrücken. Nachdem die Chodak ihre Unity Device über einen unbekanntem Zeitraum hinweg ungehemmt zum Einsatz gebracht hatten, fand eine Gruppe von Wissenschaftlern heraus, dass die massiven Manipulationen am Raum-Zeit-Kontinuum eben jenes zu destabilisieren begannen. Da die Regierung die Hinweise der Wissenschaftler allerdings ignorierte, übernahmen sie die Kontrolle über die Unity Device und schickten sie in die Zukunft, davon ausgehend, dass ihre Gesellschaft bis dahin über sich selbst hinausgewachsen sein würde.

Infolge dieser Entwicklungen waren die Chodak dazu gezwungen, das Verschwinden der Unity Device zu vertuschen. Sie konnten allerdings nicht verhindern, dass es im Laufe der Zeit zu immer mehr Aufständen im gesamten Imperium kam, bis schließlich ein Bürgerkrieg entflammte, dem das gesamte Imperium zum Opfer fiel. Mit dem Fall ihrer Heimatwelt Allanon war das Schicksal der Chodak besiegelt und sie verschwanden ohne jeden Hinweis auf ihren Verbleib zu hinterlassen.

## 2 Territorium

Das Chodak Imperium erstreckte sich wahrscheinlich über den gesamten Beta-Quadranten und große Teile des Alpha Quadranten. Es umfasste mehrere zehntausend Welten, wobei das gesellschaftliche Zentrum von den Kernwelten im heutigen romulanischen Raum nahe der ehemaligen Neutralen Zone gebildet wurde. Von diesen Kernwelten sind mittlerweile nur noch drei bekannt, auch Frigis genannt.

**Allanon**, die ehemalige Heimatwelt der Chodak, liegt mitten in der ehemaligen Romulanischen Neutralen Zone und diente zu seiner Zeit als zentraler Regierungssitz des Imperiums. Während des Bürgerkrieges wurde die Oberfläche fast vollständig zerstört und ist noch heute radioaktiv verstrahlt. 2370 entdeckte die USS Enterprise NCC-1701-D einen intakt gebliebenen unterirdischen Komplex, der Einsichten in die Architektur und Lebensweise der Chodak erlaubte. Jahre lang wurden Erforschungen des Planeten durch den [Vertrag von Algeron](#) verhindert. Seit der Auflösung der Neutralen Zone befinden sich allerdings erste archäologische Expeditionen in der Planung.



**Horst III** liegt im heutigen Föderationsraum. 2370 entdeckte man auf der Oberfläche ein stellares Observatorium, das wahrscheinlich zur Beobachtung von Pulsaren diente. Der leitende Archäologe zu dieser Zeit war der [Vulkanier](#) Shanok.

**Shonoisko Epsilon VI**, auch bekannt unter dem Namen Frigis, ist ein ehemaliger Außenposten der Chodak im heutigen Föderationsraum. Der Planet unterliegt nicht der Kontrolle der Föderation und Forschungsexpeditionen werden von den Bewohnern zur Zeit untersagt.

## 3 Gesellschaft

Es ist nur wenig über die Gesellschaftsstrukturen der Chodak bekannt. Man weiß heute, dass sich die Chodak als Gipfel der Evolution ansahen. Sie unterwarfen im Namen des Friedens ihre galaktischen Nachbarn im Verlauf einer Jahrtausende langen territorialen Expansion. So wurde das Chodak Imperium zu einer der größten Mächte in der bekannten galaktischen Geschichte.

Das gesellschaftliche Leben der Chodak wurde vorrangig durch ein Schichtensystem definiert, in dem die soziale Stellung einer Person durch ausgefeilte Tests entschieden wurde. Neun Test-Ebenen waren Bestandteil dieses Systems, wobei eine Person, die die ultimative neunte Stufe erreicht hatte, als „Meister aller neun Tests“ bezeichnet wurde. Dieser Ebene gehörten nur wenige Chodak an, darunter Regierungsoberhäupte und Admiräle. Somit bestimmten die „Meister aller neun Tests“ über das Imperium, wobei ein demokratisches System von Föderationswissenschaftlern bislang ausgeschlossen wird.

Nicht-Chodak galten in dieser Gesellschaft als zweitklassige Lebewesen. Ihnen war es nicht vergönnt, die soziale Stellung eines Chodak einzunehmen, was es ihnen unmöglich machte, sozialen oder politischen Einfluss zu gewinnen.

Da die Chodak nur einen geringen Teil der Gesamtbevölkerung ihres Imperiums ausmachten, waren sie

dazu gezwungen, auf Basis ihrer militärischen Überlegenheit die unterworfenen Völker in ihr System zu integrieren und unter Kontrolle zu halten.

## 4 Physiologie

Über die Physiologie der Chodak ist nur wenig bekannt. Ihre äußerliche Erscheinung lässt sich am leichtesten als Eiförmig mit blaugrünllicher Hautfarbe beschreiben. Zwei orangefarbene große Augen, ein Nasenloch und ein lippenloser Mund sind die einzigen Kennzeichen ihrer Gesichter. Die Extremitäten sind aufgrund des lebenslangen Einsatzes von persönlichen Transportsystemen stark zurückentwickelt, weshalb die künstliche Schwerkraft auf ihren Raumschiffen unterhalb des Erdstandards gehalten wird.



Die Chodak nutzen einen Schutzpanzer zur Fortbewegung und Interaktion mit ihrer Umwelt. Dieses Allzweckfahrzeug ist mit einem Antigravitationssystem, Schutzschilden, Partikelwaffen, Lebenserhaltungssystemen und einer Vielzahl von Werkzeugen ausgestattet, um einen möglichst weitreichenden Schutz des Nutzers zu ermöglichen. Dadurch können sich die Chodak in toxischen Atmosphären und sogar im Vakuum des Weltraums fortbewegen, ohne medizinische Konsequenzen befürchten zu müssen.

## 5 Technologie

Die Chodak gelten auch nach heutigen Standards als technologisch weit fortgeschritten, wenn gleich einige Gerätschaften nach Föderationsmaßstab geradezu altmodisch wirken. Diese Mischung aus "Alt und Neu" ist einmalig in der bekannten Geschichte und gibt den Historikern der Föderation seit jeher Rätsel auf.

### 5.1 Computer

Die **Computertechnologie** der Chodak unterscheidet sich nur geringfügig von den isolinearen Systemen der Föderation. Einzig in Sachen Leistungsfähigkeit und Speicherdichte sind sie den föderalen um Jahrzehnte voraus. Isolineare Stäbe dienen dabei nicht nur als Datenspeicher, sondern auch als eine Art Schlüssel, um auf Computerterminals und andere Anlagen zugreifen zu können. Sie sind funktions- und gerätespezifisch, können allerdings durch zylinderförmige Programmierereinheiten zu Universalschlüssel umfunktioniert werden. Daher waren diese Programmierereinheiten wahrscheinlich zu Zeiten des Chodak Imperiums illegal.

Zudem ist bekannt, dass die Chodak hochintelligente künstliche Intelligenzen zur Anlagenverwaltung und Steuerung ihrer Raumsonden eingesetzt haben. Über die genauen Eigenschaften und Fähigkeiten ist jedoch nichts definitives bekannt, obwohl die Sonden-K.I. zu komplexen taktischen Manövern im Raumkampf fähig zu sein scheint. Zudem wurden vollautomatische Drohnen eingesetzt, um in zivilen Einrichtungen Besucher zu empfangen und von ihnen ausgehende Gefahren zu neutralisieren, notfalls unter Einsatz eines Hochleistungsdisruptors. Sie sind etwa mannsgroß mit einem aus violetterem Metall bestehenden kugelförmigen Gehäuse und einem großen mechanischen, rotfarbenen Auge auf einer Seite. Die Spitze geht in eine Kegel über und die Drohnenbasis verfügt über ein Antigravitationssystem.

### 5.2 Raumschiffe



Es sind lediglich zwei Raumschiffstypen der Chodak bekannt: Eine unbemannte Raumsonde und ein schwer bewaffnetes Großraumschiff, das von der Sternenflotte als Chodak Dreadnought bezeichnet wird.

Die unbemannten Sonden dienen wahrscheinlich als Spähschiffe zur Informationsgewinnung. Sie operieren vollkommen computergestützt, wobei eine hochentwickelte künstliche Intelligenz zum Einsatz kommt, die die Sonden zu überaus komplexen Manövern und Entscheidungen befähigt. Als Hauptverteidigungssystem der Raumsonden dient das sogenannte Chamäleonfeld, das eine Tarnung des Raumschiffes als beliebiges Objekt ermöglicht. Eine Durchdringung des Chamäleonfeldes ist mit Föderationstechnologie bislang nicht möglich gewesen. Daneben verfügen die Sonden über einen Hochleistungsphaser und minimale Deflektorschilde.

Der Chodak Dreadnought ist größer als ein Raumschiff der [Galaxy-Klasse](#) und verfügt über ausgesprochen leistungsfähige Offensivsysteme, ist allerdings in den Bereichen Manövrierfähigkeit und Unterlichtantrieb stark beschränkt. Er verfügt entlang der Schiffsachse über mehrere Phaser- und Disruptorbänke sowie über einen extrem leistungsfähigen Hauptdisruptor am Bug des Schiffes, der mit wenigen Schüssen kleinere Außenposten zerstören kann. Zwecks Verteidigung kommen konventionelle Deflektorschilde und ein Chamäleonfeld zum Einsatz.

Während der Chodak-Krise von 2370 wurde die USS Enterprise NCC-1701-D mehrmals mit diesem Schiffstyp konfrontiert, konnte allerdings folgenschwere Gefechte vermeiden. Das Sternenflottenkommando hat zu dieser Zeit an alle Sternenflottenraumschiffe die Empfehlung rausgegeben, im Kontaktfall eine direkte Konfrontation zu vermeiden.

### 5.3 Chamäleonfeld

Bislang ist so gut wie nichts über die genaue Funktionsweise der Chamäleonfeldtechnik bekannt. Man vermutet, dass falsche Sensordaten ausgesendet werden, um einem externen Scanner ein beliebiges Objekt, z.B. einen Asteroiden, anstelle des zu tarnenden Schiffes vorzugaukeln. Die Tarnung ist absolut zuverlässig und mit Föderationstechnik bislang nicht zu durchdringen gewesen, beschränkt sich allerdings auch auf die Sensoren. Für das menschliche Auge ist das Schiff nachwievor in seiner ursprünglichen Form zu erkennen, was im Weltraum allerdings praktisch keine Rolle spielt.

Als einzige Schwachstelle ist bekannt, dass sich das Tarnfeld zunächst auf die Sensoren des externen Beobachters einstellen muss. Dieser Vorgang dauert nur wenige Millisekunden und ist daher leicht zu übersehen.

### 5.4 Unity Device

Wie heute bekannt ist, sicherten die Chodak den Fortbestand ihres gewaltigen Imperiums über hunderttausende Jahre mithilfe der Unity Device. Die Konstruktion dieser gewaltigen Raumstation mit einem Durchmesser von rund 300.000.000 Kilometern dauerte historischen Aufzeichnungen zufolge um die 1650 Jahre. Über die genaue Funktionsweise dieser ungeheuren Bauleistung ist nicht viel bekannt, man weiß allerdings, dass sie den Chodak durch ihre Fähigkeit massive Manipulationen am Raum-Zeit-Kontinuum und am Subraum vorzunehmen nahezu uneingeschränkte Macht verlieh. Dazu zählt die Fähigkeit zur Vernichtung ganzer Galaxie oder gar der Kreierung einer neuen Rasse. Ein auf dem Planeten Allanon gefundener Ausschnitt aus einem Lehrvideo der Chodak beschreibt das grobe Funktionsprinzip der Unity Device:

"Es ist wirklich recht einfach: Wir derandomisieren einen Subraumquanten. Die daraus resultierende Vorhersehbarkeit wird dann zu einem nutzbaren Volumen einer positiven Feedbackschleife kaskadiert. Ab diesem Punkt beschleunigt ein Hyperwarpbeschleuniger das Quant bis auf Warp 17, womit es natürlich genauso groß wie das Universum selbst wird. Dann benötigt man nur noch ein paar kleinere Anpassungen im Subraum, um eine große und vorhersehbare Veränderung im realen Raum vorzunehmen." Die Angabe einer Beschleunigung auf Warp 17 lässt vermuten, dass die Chodak eine andere Warpskala als die Föderation verwendeten. Welchem föderalen Wert der Faktor-17 entspricht ist unbekannt. Wie aus historischen Dokumenten ersichtlich ist, die auf Allanon gefunden wurden, fand eine Gruppe von Wissenschaftlern heraus, dass die Unity Device mit jeder Manipulation des Raum-Zeit-Kontinuums eben dieses beschädigte und zur Bildung folgenschwerer Risse führte. Da die Regierung sich weigerte, auf den Einsatz der Unity Device zu verzichten, übernahmen die Wissenschaftler die Kontrolle über die Unity Device und schickten sie in die Zukunft, in der Hoffnung, dass sich die Chodak Gesellschaft bis dahin weiterentwickelt hätte. Im Jahr 2370 tauchte sie schließlich im Z'Tarni Nebel wieder auf.

## 5.5 Transwarpnetzwerk

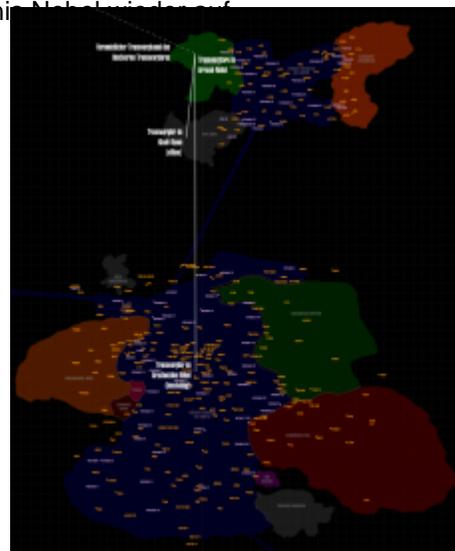
2386 fanden die USS Troy und USS Verne heraus, dass die Chodak offenbar über ein ausgebautes Transwarpnetzwerk verfügten, das sich wahrscheinlich durch den gesamten Alpha-Quadranten zog. So wurden drei Transwarptore im Arranol-Nebel innerhalb des Territoriums der [Hromin-Konföderation](#) im [Antares-Kerngebiet](#) ausgemacht. Eines dieser Tore führte zu einem Tor im Kisati-Raum und ein weiteres zu einem Tor im Arachnoidea-Nebel im [Föderationszentralkern](#). Das dritte Tor wurde von den Chodak nach Verlassen des Raumgebietes offenbar blockiert, ist somit zwar noch funktionsfähig, kann allerdings nicht eingesetzt werden.

Die Etablierung eines Transwarpkanals mit einem dieser Tore scheint ein zweites Tor am anderen Ende vorauszusetzen, weshalb die Transwarptechnologie der Chodak offenbar unter dem Niveau des [Borg-Kollektivs](#) zu liegen scheint. Andererseits übersteigt sie nachwievorn den Kenntnisstand der Föderation um Jahrzehnte, weshalb zur Zeit unmöglich zu sagen ist, ob sie tatsächlich derart eingeschränkt ist oder es andere Gründe für dieses Vorgehen gibt.

Gefertigt wurden die Tore zudem aus [Neutronium](#), was bedeutet, dass die Chodak über ein Verfahren verfügten, um Neutronium zu gewinnen und auf höchstem Niveau zu verarbeiten.

## 6 Bisherige Kontakte

### 6.1 Die Chodak-Krise von 2370



Der erste offizielle Kontakt mit den Chodak fand im Jahre 2370 statt, als Chodak Raumschiffe die Romulanische Neutrale Zone überquerten, föderale Schiffe und Außenposten angriffen und zum Z'tarnes Nebel flogen, wo die Unity Device wieder aufgetaucht war. Auf ihrem Weg zu besagtem Zielort hinterließen die Chodak eine Schneise der Verwüstung durch das romulansiche und föderale Gebiet hindurch. Die meisten Schiffe der Sternenflotte, Romulaner und Klingonen, die in Kämpfe mit den Chodak verwickelt wurden, wurden entweder zerstört oder schwer beschädigt. Angeführt wurde diese plötzliche Invasion der Chodak von Admiral Brodnack. Die USS Enterprise NCC-1701-D stellte die Chodak an Bord der Unity Device, wo Captain Jean-Luc Picard und Admiral Brodnack von ihren Teams seperiert und einem Test unterzogen wurden, um herauszufinden, welches Volk würdig war, die Kontrolle über die Unity Device zu erhalten. Allerdings stellte sich heraus, dass die Unity Device ein eigenes Bewusstsein entwickelt und es sich zur Aufgabe gemacht hatte, die Schäden am Raum-Zeit-Kontinuum zu reparieren, die sie verursacht hat. Nachdem die Unity Device wieder verschwunden war, zogen sich die Chodak ohne jede Spur zu hinterlassen zurück.

## **6.2 Der Martins-Zwischenfall von 2382**

Im Jahre 2382 kam es im Antares-Gebiet nahe der Kisati Grenze zu mehreren bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen den Chodak und der Sternenflotte. Über Wochen hinweg wurden von zivilen Raumschiffen der Föderation unbekannte Objekte (zumeist Asteroiden) gemeldet, die sie mit hoher Warpgeschwindigkeit verfolgten und scannten. Die USS Vengeance NCC-78473 stieß ebenfalls auf eine jener Raumsonden, die sie untersuchte und sich anschließend mit High-Warp absetzte. Daraufhin kam es zu einem Angriff der Chodak auf die Schiffe und Stationen im Orbit des Planeten Litosa. Eine von der USS Vengeance angeführte Task Force wurde damit beauftragt, die Angriffe zu untersuchen und wenn möglich einen diplomatischen Kontakt mit den Chodak herzustellen. Dabei kam es zu einer Konfrontation zwischen einem Chodak Dreadnought und drei Sternflottenschiffen. Der Captain des Chodakschiffes erklärte, dass ein Raumschiff der Sternenflotte, die USS Martins, einen Chamäleonfeldgenerator von einem abgestürzten Chodakschiff entwendet hätte, weshalb die Chodak über Wochen hinweg nach diesem Generator gesucht haben. Er wurde umgehend an die Chodak zurückgegeben, woraufhin die Chodak erneut spurlos verschwanden.